

# NEUER- UND FESTSAAL DRESDEN

Höchste **Qualität** • **Innovative** Gestaltung • **Langjährige** Erfahrung • **Moderne** Produktionstechnik • Präzisionsgenaue **Verarbeitung** • geprüfte **Technoloien**

Der Mathematisch-Physikalische Salon wurde 1728 unter August dem Starken gegründet und ist bis heute eines der weltweit bedeutendsten Museen historischer wissenschaftlicher Instrumente. Das älteste Museum im Dresdner Zwinger zeigt nun in einer faszinierenden Neukonzeption, wie man bereits Jahrhunderte lang die Welt vermaß.

Zu sehen und zu erleben sind hochpolierte Brennspiegel, erlesene historische Uhren und Automaten, Teleskope, astronomische Modelle sowie Erd- und Himmelgloben, darunter einer des Mondes und einer des Mars, die nicht nur durch ihre Funktion, sondern auch durch ihre Schönheit begeistern. Die umfangreiche Sammlung von bedeutenden Kunstwerken des 16. bis 19. Jahrhunderts, die fast alle die Bestimmung hatten, der Wissenschaftlichen Erkenntnis der Welt zu dienen, macht den Mathematisch-Physikalischen Salon zu einem einzigartigen Museum. Die Neupräsentation im Mathematisch-Physikalischen Salon rückt die einzelnen Objekte ins Zentrum. Diese können nun so nah betrachtet werden, dass selbst kleinste Gravuren und Verzierungen kein Geheimnis mehr bleiben. Medienstationen und Animationen geben erstmals Einblicke in das Innenleben und die Funktionsweise ausgewählter Objekte. Hier kann man die älteste Rechenmaschine Deutschlands selber ausprobieren, die Vorführung von historischen Experimenten mit detailgetreu nachgebauten Instrumenten hautnah erleben.

Eindrucksvoll präsentiert werden die Exponate auf den elegant wirkenden Podesten aus einer umlaufenden, eloxierten Aluminiumverkleidung und einer Präsentationsfläche aus extraweißem, hinterlackiertem Sicherheitsglas mit eingearbeitetem exakt eingemessenem Meridian. Auf den Podesten positioniert sind die Ganzglasvitrinen aus entspiegeltem extraweißem Sicherheitsglas. Die Vitrinen sind voll klimatisiert und schaffen somit beste Voraussetzungen für die wertvollen Exponate.

Der Neue Saal wird durch zwei seitlich montierte Wandvitrinen umrandet. Mit knapp 14 Meter Breite und 4 Meter Höhe kleiden die Wandvitrinen die seitlichen Wände des Neuen Saals in Glas und Nussbaumfurnier. Exakt gestaltete Innenlandschaften aus eloxiertem Aluminium, positionierte Beleuchtung, klimatisierter Innenraum und entspiegeltes extraweißes Glas sorgen dafür, dass die Wandvitrinen die Exponate perfekt präsentieren und schützen.

Die Raummitte wird durch eine in zwei verbundene Präsentationsräume aufgeteilte Vitrine geschmückt. Diese präsentieren zwei historische Globen, die auf einer Präsentationsebene aus Acrylglas scheinbar schweben und von justierbarer Glasfaserbeleuchtung in Szene gesetzt sind.

Quelle: Auszugsweise <http://www.skd.museum/de>



# NEUER- UND FESTSAAL DRESDEN



## **Objektdaten (gem. 124):**

Zwinger  
Sophienstraße  
01067 Dresden  
Germany

Bezeichnung: Ausstellungsvitrinen,  
Bodenbelag, Wandbespannung

Datum der Ausführung:  
Mai 2012.- Feb.2013